

und der Nationalen Front zusammenwirkenden Parteien, die SED, die DBD, die CDU, die LDPD und die NDPD, das sind der FDGB, die FDJ, der DFD und die anderen Massenorganisationen und Millionen Parteilose.

Überblicken wir den seit der Befreiung zurückgelegten Weg, so können wir sagen: Der unzerstörbare Bruderbund zwischen SED und KPdSU, zwischen unseren Völkern und Staaten zählt zu den größten Errungenschaften unserer Entwicklung. Im Volk der DDR hat die Freundschaft mit der Sowjetunion tiefe Wurzeln geschlagen. Sowjetunion, das war für viele das erste Brot zu einer Zeit, in der noch die Flammen der Kämpfe loderten. Sowjetunion, das war für viele die erste Begegnung mit dem Sozialismus, seiner Kultur, seinem Humanismus. Sowjetunion, das wurde für Millionen zum Alltag kameradschaftlicher Zusammenarbeit am gemeinsamen Werk.

Heute erfüllen wir den Vertrag zwischen der DDR und der UdSSR über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand von 1975 mit Leben. Heute verwirklichen wir das langfristige Programm der Zusammenarbeit von DDR und UdSSR in Wissenschaft, Technik und Produktion für den Zeitraum bis zum Jahre 2000. Allseitig entwickelt sich unsere wirtschaftliche, politische, ideologische und militärische Zusammenarbeit mit der Sowjetunion. Kraft und Schutz fließen uns zu aus unserer leistungsstarken Mitarbeit im RGW und unserer aktiven Mitgliedschaft im Bündnis des Warschauer Vertrages.

Die Ergebnisse des Krieges sind für immer unantastbar

Als am 8. Mai 1945 die Sowjetunion und ihre Verbündeten das faschistische Regime zerschlagen hatten, war das Deutsche Reich in den Flammen des zweiten Weltkrieges untergegangen. Diese Entscheidung der Geschichte ist unwiderruflich.

Auf deutschem Boden entstanden zwei Staaten - die sozialistische Deutsche Demokratische Republik und die kapitalistische Bundesrepublik Deutschland. Das sind zwei souveräne, voneinander unabhängige Staaten. Sie sind ein Element des Kräftegleichgewichts, wie es sich im Ergebnis des Krieges und" der Nachkriegszeit herausbildete. Insofern sind sie unverzichtbar für eine europäische Friedensordnung.

Auch für den zweiten deutschen Staat, die BRD, gilt die Verpflichtung, alles zu tun, damit nie wieder von deutschem Boden Krieg ausgeht. In diesem Sinne ist die Bundesrepublik verpflichtet auf die Abkommen von Jalta und Potsdam, auf die Schlußakte von Helsinki und die Verträge mit der DDR, der UdSSR, der VR Polen und der ČSSR. Wer in der BRD sagt, er wolle Frieden, muß dem Geist und dem Buchstaben dieser Verträge entsprechen.

Dem widerspricht die provokatorische Stationierung der Pershing II und